



Jubiläums-Fahrradtouren zum 40. Bestehen des LandFrauenVereins Mittlere Treene

In 40 Jahren kann sich viel verändern. Das ist auch beim LandFrauenVerein Mittlere Treene zu bemerken. Die zugehörigen Dörfer Treia, Silberstedt, Jübek, Esperstoft, Bollingstedt und Gammellund hatten anfangs acht Gaststätten für Veranstaltungen zur Verfügung. Über die Jahre haben fünf davon ihre Türen für immer geschlossen. Dafür stehen jetzt z. B. das Café mit Sti(e)l in Jübek, der Raum der Begegnung in Bollingstedt und der Staudenhof in Treia zusätzlich zu den verbliebenen Gasthöfen für Veranstaltungen zur Verfügung.

Den Anstoß zur Gründung eines Landfrauenvereins kam im Jahr 1981 von Berta Jansen und Anna Johannsen aus Esperstoft. Sofort traten 137 Frauen dem Verein bei. Aus den Protokollen ist zu entnehmen, dass die angebotenen Veranstaltungen immer sehr gut angenommen wurden. Gerda Andresen, die von Anfang an dabei ist, sagte dazu: „Die Männer gingen immer zur Feuerwehr und wir waren nach der Gründung dann richtig froh, dass wir die Landfrauen hatten“.

Zur ersten Vorsitzenden wurde am 05.02.1981 Maren Jessen aus Jübek gewählt. Sie leitete den Verein zwölf Jahre lang. Es folgten ihr Lisa Thomsen, Sabine Böhm, Angela Jepsen und Claudia Jürgensen als erste Vorsitzende. Seit 2018 führt Kirsten Dietzow aus Treia die Landfrauen im Verein Mittlere Treene mit inzwischen 340 Mitgliedern an.

Die Landfrauen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen im ländlichen Raum zu informieren und weiterzubilden, durch aktuelle Themen Denkanstöße zu geben, zwischenmenschliche Beziehungen zu erweitern, Gesprächsstoffe und Anregungen in die Familien zu tragen. Die angebotenen Themen sind sehr vielfältig. Sie beinhalten Vorträge zu Bildungs- und Erziehungsfragen, Gesundheitsthemen, wirtschafts- und Gesellschaftspolitische Belange, Rechts- und Sozialfragen, Gartenbau, Umweltschutz und vieles mehr. Auch die Geselligkeit darf nicht zu kurz kommen. Wellness, Osterfrühstück und Weihnachtsfeier gehören zu den sich jährlich wiederholenden Veranstaltungen, die immer wieder gut besucht werden. Auf den 3-Tages-Reisen wurden schon viele schöne Städte besucht. Einige Themen haben sich im Laufe der Zeit aber auch verändert. So wurde in den Anfangsjahren mitten im Saal von einem Schlachter gezeigt, wie ein Schwein zerlegt wird. Auch die Zerlegung von Rind und Lamm folgte in den Folgejahren. Heute schon aus hygienischen Gründen undenkbar.

Und dieses Jahr sollte das 40-jährige Jubiläum gefeiert werden. Doch der Lock-Down ließ eine Feier im Februar leider nicht zu. So überlegte sich der Vorstand im Sommer Jubiläums-Fahrradtouren zu veranstalten. An der frischen Luft sollte uns Corona keine Sorgen bereiten. Auf drei Touren aufgeteilt, wurden die Dörfer des Vereins abgefahren. Ehemalige Vorstandsmitglieder wurden hierbei besucht und mit einem Blumengruß wurde ihnen für ihren Einsatz für den Verein gedankt. Bei Sabine Böhm wurden wir freudig mit Sekt empfangen, gereicht in Gläsern mit Bienengravur. Eigens von ihrem Ehemann in Zeiten ihrer Vorstandsarbeit graviert. Sabine Böhm erinnerte sich noch daran, dass in ihrer Amtszeit das Rauchverbot in Gaststätten eingeführt wurde, was doch zu einigen Austritten führte. Die ehemalige Schriftführerin Heidi Petersen betonte bei unserem Besuch bei ihr, wie viele tolle, sehr unterschiedliche Frauen sie durch die Mitgliedschaft im Landfrauenverein schon kennengelernt habe und wie lehrhaft die vielen Veranstaltungen doch waren. Zu Ende jeder Fahrradtour gab es ein kleines Rätsel, in dem Fragen zum Verein und der gefahrenen Strecke beantwortet werden mussten. Ein Landfrauenschal, ein Regenschirm mit Landfrauenlogo und Eintrittskarten für den Festball zum Jubiläum des Landesverbandes im nächsten Jahr waren die zu gewinnenden Preise.

Monika Görrissen